

Mit Deutschklassen im tim

Handreichung für Lehrkräfte

1. Allgemeines

Zielgruppe: Deutschklassen aus Grund-, Mittelschulen der 1. bis 9. Klassen sowie Berufsschulen

Dauer: 2 Stunden (Führung inkl. Besuch der Maschinenhalle und Workshop)

Workshop: 1. und 2. Klasse: Klingelball filzen / 3. bis 5. Klasse: Bändchen weben / ab 7. Klasse: Stoffdruck

Teilnehmerzahl: 15 Teilnehmer*innen (um eine gute Lern- und Arbeitsatmosphäre zu schaffen, werden Gruppen ab der 16. Person geteilt und von zwei Kulturvermittler*innen betreut)

Führungsgebühr: kostenfrei

2. Inhalt und Methoden der Führung

Das Staatliche Textil- und Industriemuseum Augsburg (tim) mit seinen zentralen Themen Mode, Industrie und Technik bietet viele Anknüpfungspunkte für einen Besuch von Deutschklassen. Die Geschichten, die sich hinter der Mode verbergen, sind ebenso vielfältig wie die Herkunftsländer und Sprachen der Schüler und Schülerinnen selbst. Textile Rohstoffe – wie etwa Baumwolle oder Seide – kommen aus aller Herren Länder, ein weltweites Netz internationaler Arbeitsteilung prägte und prägt den Textil- und Bekleidungsmarkt. Viele alte, handwerkliche Tätigkeiten wie Spinnen und Weben sind den Kindern und Jugendlichen vielleicht aus ihrer Heimat bekannt.

Unsere speziell geschulten Kulturvermittler*innen begleiten die Gruppe durch die Dauerausstellung: Interaktive Stationen, übergroße Modelle und ratternde Maschinen bieten Möglichkeit zur Partizipation, ganz egal, welche Sprache man spricht. Mitmachen und Erleben stehen im Vordergrund, wodurch Sprachbarrieren leicht überwunden werden. Scheinbar nebenbei lässt sich durch den Einsatz von leicht verständlichen Wort-Bild-Karten auch noch die deutsche Sprache erlernen.

Folgende Aspekte stehen daher bei diesem Angebot im Zentrum:

- Museum als (außerschulischen) Ort kennenlernen
- Textile Rohstoffe wie Wolle, Baumwolle oder Seide kennenlernen
- Maschinen erleichtern die Arbeit im Vergleich zur Handarbeit (Handspindel / Spinnmaschine / Handwebstuhl / High-Tech-Webmaschine)

- Das Prinzip des Webens und seine Umsetzung am Webstuhl mit Vorführung der historischen Webstühle
- Mode und Identität: Einfache Begriffe zum Thema Textil kennen- und verstehen lernen (Faden / Schneider / Naht / Kleid / Hemd / Knopf...)
- In die Führung sind außerdem verschiedene Sequenzen integriert, bei denen die Kinder und Jugendlichen selbst aktiv werden (Fühlboxen / Wort-Bild-Karten / Bilder- und Märchenbücher / übergroße Web- und Strickmodelle / Stempel etc.)

3. Inhalt des Workshops

Im Anschluss an die Führung werden die Kinder und Jugendlichen unter Anleitung im museumspädagogischen Werkraum aktiv. Je nach Altersstufe entsteht hier ein klingender Ball aus Filz, ein gewebtes Armbändchen oder ein bedrucktes T-Shirt.

Das Material für alle Workshops wird vom tim gestellt. Beim Workshop T-Shirt-Druck erhält jede*r Teilnehmer*in ein weißes T-Shirt kostenfrei vom Museum.

4. Verankerung im Lehrplan

Die Führungslinie bietet Anknüpfungspunkte an folgende Inhalte der Lehrpläne der bayerischen Schulen:

Klasse	Fach	Lehrplanbezug
1. – 4. (Grundschule)	DaZ	<p>DaZ 1.1: Laute und Silben heraushören</p> <p>DaZ 1.2: Verstehend zuhören</p> <p>DaZ 1.3: Laute, Wörter und Sätze bilden und aussprechen</p> <p>DaZ 1.4: Zu anderen sprechen</p> <p>DaZ 1.5: Gespräche führen</p> <p>DaZ 2.2.1: Laute, Silben und Wörter erlesen</p> <p>DaZ 4.1: Wortschatz situationsgemäß verwenden</p> <p>DaZ 4.2: Sich in der deutschen Sprache bewusst ausdrücken</p> <p>DaZ 4.3: Sprachliche Verständigung untersuchen</p> <p>DaZ 4.4: Mehrsprachigkeit nutzen – Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Sprachen entdecken</p> <p>⇒ <i>Vertraute Laute / Silben in Wörtern wiedererkennen (Einsatz von Wort-Bild-Karten und Fühlboxen)</i></p> <p>⇒ <i>Neue Wörter und Namen von Gegenständen kennenlernen sowie ihre Eigenschaften benennen (Museum / Wolle / Schaf / Kamm / Webstuhl / Kleid etc.)</i></p> <p>⇒ <i>Erkennen vertrauter Wörter in unterschiedlichen Sätzen und Kontexten</i></p>

		<ul style="list-style-type: none"> ⇒ <i>Gesprochene deutsche Sätze und Texte in Gesprächssituationen verstehen</i> ⇒ <i>Laute, Wörter und Sätze bilden und aussprechen</i> ⇒ <i>Zu anderen sprechen, auch nonverbal</i>
	Mathematik	<p>M 1.3: Sachsituationen und Mathematik in Beziehung setzen</p> <p>M 2.1: Sich im Raum orientieren</p> <p>M 2.2: Geometrische Figuren benennen und darstellen</p> <ul style="list-style-type: none"> ⇒ <i>Mengenangaben von Rohstoffen in Beziehung zu Exponenten setzen</i> ⇒ <i>Räumliche Orientierung im Museum</i> ⇒ <i>Einfache räumlich-funktionale Erklärung von Maschinen und Gerätschaften zur textilen Produktion (z. B. Handkarde, Webstuhl)</i>
	HSU	<p>HSU 1.1: Zusammenleben in Familie, Schule und Gemeinschaft</p> <p>HSU 1.2: Leben in einer Medien- und Konsumgesellschaft</p> <p>HSU 3.1: Tiere, Pflanzen, Lebensräume</p> <p>HSU 3.2: Stoffe und Energie</p> <p>HSU 4.1: Zeitbewusstsein und Orientierung in der Zeit</p> <p>HSU 4.2: Dauer und Wandel</p> <p>HSU 5.2: Räume nutzen und schützen</p> <p>HSU 6.1: Arbeit, technische und kulturelle Entwicklung</p> <ul style="list-style-type: none"> ⇒ <i>Verhaltensregeln im Museum / Verhaltensregeln während des Workshops, gemeinsames Aufräumen</i> ⇒ <i>Textile Produktion zur Herstellung von Kleidung</i> ⇒ <i>Pflanzliche und tierische Rohstofflieferanten</i> ⇒ <i>Materialien (Wolle, Seide, Baumwolle), verschiedene Eigenschaften über die Sinne wahrnehmen (fühlen, riechen, schauen)</i> ⇒ <i>Historischer Wandel im Produktionsprozess (früher / heute)</i> ⇒ <i>Menschliche Erfindungen (Handspindel, Webstuhl)</i>
	Werken und Gestalten	<p>WG 1: Gestaltungselemente und Gestaltungsprinzipien</p> <p>WG 2: Materialien</p> <p>WG 3: Arbeitstechnischen und Arbeitsabläufe</p> <p>WG 4: Kulturelle Zusammenhänge</p> <ul style="list-style-type: none"> ⇒ <i>Gestalten mit textilem Material, Verwendung von Werkzeug</i> ⇒ <i>Arbeiten nach Anleitung, gemeinsames Aufräumen</i>
5. – 9. (Mittelschule)	DaZ	<p>DaZ 1.1: Laute und Silben heraushören</p> <p>DaZ 1.2: Verstehend zuhören</p> <p>DaZ 1.3: Laute, Silben, Wörter und Sätze bilden und aussprechen</p> <p>DaZ 1.4: Zu anderen sprechen</p> <p>DaZ 1.5: Gespräche führen</p> <p>DaZ 2.2.1: Laute, Silben und Wörter erlesen</p> <p>DaZ 4.1: Wortschatz erarbeiten und situationsgemäß verwenden</p> <p>DaZ 4.2: Sprachstrukturen entwickeln und Sprachgebrauch reflektieren</p> <ul style="list-style-type: none"> ⇒ <i>Vertraute Laute / Silben in Wörtern wiedererkennen (Einsatz von Wort-Bild-Karten)</i>

	<ul style="list-style-type: none"> ⇒ <i>Neue Wörter und Namen von Gegenständen kennenlernen sowie ihre Eigenschaften benennen (Museum / Wolle / Schaf / Kamm / Webstuhl / Kleid etc.)</i> ⇒ <i>Erkennen vertrauter Wörter in unterschiedlichen Sätzen und Kontexten</i> ⇒ <i>Gesprochene deutsche Sätze und Texte in Gesprächssituationen verstehen</i> ⇒ <i>Gesprächsformeln (Begrüßung, Vorstellung)</i> ⇒ <i>Laute, Wörter und Sätze bilden und aussprechen</i> ⇒ <i>Zu anderen sprechen, auch nonverbal</i>
Geschichte/Politik/Geographie	<p>PGP 1: Lebensraum Erde PGP 2: Zeit und Wandel PGP 3: Politik und Gesellschaft PGP 4: Lebenswelt</p> <ul style="list-style-type: none"> ⇒ <i>Natur- und Kulturrbaum Bayern: Augsburg als Industriestadt (Bildvergleiche Textilviertel früher und heute)</i> ⇒ <i>Veränderung der textilen Produktionsprozesse von Handwerk zu Industrie (Handwebstuhl, Webmaschine)</i> ⇒ <i>Technische Erfindungen (Besuch der Schauweberei)</i>
Werken und Gestalten	<p>WG 1: Gestaltungselemente und Gestaltungsprinzipien WG 2: Materialien WG 3: Arbeitstechnischen und Arbeitsabläufe WG 4: Zusammenleben und Zusammenarbeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> ⇒ <i>Gestalten mit textilem Material, Verwendung von Werkzeug</i> ⇒ <i>Arbeiten nach Anleitung, gemeinsames Aufräumen</i>

5. Ihre Anreise ins tim

Mit der Straßenbahn:

- Straßenbahn Linie 6 bis Haltestelle „Textilmuseum“
 Fahrtzeit ab Königsplatz: ca. 7 Minuten

Mit dem Zug:

- Straßenbahn Linie 6 ab Hauptbahnhof bis Haltestelle „Textilmuseum“
 Fahrtzeit ab Hauptbahnhof: ca. 10 Minuten

Mit dem Reisebus:

- Immer Beschilderung „Zentrum“ folgen, dann Autowegweisern „tim – Staatliches Textil- und Industriemuseum“ folgen.
- Parkplätze auf dem Museumsgelände. Alternative Parkmöglichkeit im Parkhaus der benachbarten „City-Galerie“ (5 Minuten zu Fuß).
- Ausgewiesene Parkbuchten für Reisebusse unmittelbar vor dem Museum.

Bitte planen Sie Ihre Anreise so, dass Sie pünktlich – besser noch 5 Minuten vor Beginn der Führung – im tim ankommen. Sollten Sie sich verspäten, geben Sie bitte dem Kassenpersonal frühzeitig Bescheid unter Telefon (0821) 81001-526 Bescheid.

6. Abrechnung

Diese Führungslinie wird durch das Museumspädagogische Zentrum München (MPZ) finanziert und ist für Deutschklassen kostenfrei.

7. Adresse

tim | Staatliches Textil- und Industriemuseum Augsburg
Augsburger Kammgarnspinnerei (AKS)
Provinostraße 46
86153 Augsburg